

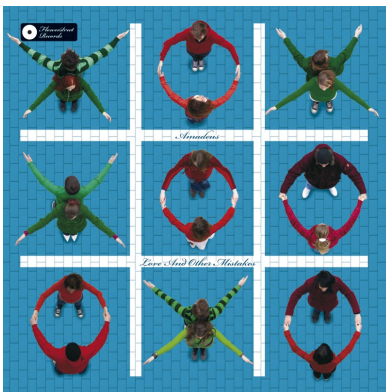


*Flowerstreet
Records*

Flowerstreet Records
Straßbergerstr. 10
80809 München
0177 20 460 77
info@flowerstreetrecords.de
www.flowerstreetrecords.de

Release Info:

Artist: AMADEUS	Title: Love And Other Mistakes
Label: Flowerstreet Records	LC: 18893
EAN: 4260172710015	Format: LP
Release Date: 10.10.08	Release Download: 31.10.08
Distribution: Office4Music	



Track Listing:

01. Noughts And Crosses	08. Princess Of Silence
02. Diamond Ring	09. Dance Beside You
03. Stranger In A Town	10. All My Doubts
04. Sad And Lonely	11. Won't You
05. Don't Ask	12. Your Mind
06. Count On Me	13. Don't Be Scared
07. Easy Game	14. Free

Band Info:

Amadeus ist die Personifizierung einer Rockgeschichtsschreibung, die Glamrock, Beatles und Britpop mit einem Punkbewusstsein eint, das von einer Affinität für elektronische Musik ausgehend die Liebe für ein akustisch dominiertes Singer-Songwritertum entdeckt. Sein musikalisches Schaffen ist dabei so umfangreich, dass er solo ebenso wie mit seinen Bands Five!Fast!!Hits!!!, Polyphems Monokel oder Elektrik Kezy Mezy beinahe omnipräsent die Musikbühnen Münchens und Umgebung bespielt. Und während Five!Fast!!Hits!!! nach diversen Konzerten in London sowohl von der britischen als auch von der us-amerikanischen Presse gelobt wird, derweil Polyphems Monokel in München mal eben so einen Bandwettbewerb gewinnen, spielt Amadeus im Alleingang ein zweites Solo-Album ein: Love And Other Mistakes. Live spielt er die darauf enthaltenen Songs mit befreundeten Musikern, die Amadeus mittlerweile als relativ feste Band ansieht, so dass er jetzt schon plant, sein nächstes Album mit eben diesen Musikern einzuspielen. Lange wird dieses hoffentlich nicht auf sich warten lassen, schließlich gilt für Amadeus: Wenn er nicht musiziert, dann musiziert er.

Album:

"Love And Other Mistakes" heißt Amadeus zweites Solo-Album, auf dem zwar viel Liebe, zum Beispiel die zur Musik, zu hören ist, Fehler sucht man darauf indes vergebens. Außer vielleicht, daß Mitmusiker fehlen. Doch die werden von Amadeus würdig ersetzt. So begleitet er sich selbst mal auf der Gitarre, mal auf dem Klavier, singt mal solo und mal mit sich im Chor. Alles hübsch akustisch eingespielt, um es dann mit der entsprechenden Begeisterung für bewusstseinsweiternde Nahrungsmittel durch die Windungen handelsüblicher Effektgeräte zu jagen. Heraus kommt ein Album, das mal an den leichten Psychedelik der 67er Beatles, Beach Boys und Bee Gees anknüpft, und ein ander mal dann klingt wie das unveröffentlichte Bonusmaterial aus dem Soundtrack zum Rutles-Film "All You Need Is Cash", nur nicht gar so ironisch, sondern mit aufrichtiger Begeisterung für die 60er, die Amadeus aber weniger kopiert als vielmehr wiederbelebt. Das kann dann auch mal in einen Blues münden oder in Vaudeville-artige Klänge, wie sie die Kinks oder the Queen auch einmal für sich wiederentdeckten. Amadeus spielt diese Lieder ebenso wie er mit ihnen spielt. Und so bekommt das Album insgesamt etwas herrlich verspieltes, das seiner Leichtigkeit wegen eher eine Sommerplatte wäre, gäbe es da nicht jene kuschelige Melancholie, die das Album auch kaminfeuerfest macht. In besonders flauschigen Momenten begeht man dann leicht den Fehler, dieses Album zu lieben.

www.myspace.com/amadeusacoustic
amadeus-rock@gmx.de